



HÜTTINGER
INTERACTIVE EXHIBITIONS · CONCEPT · DESIGN · FABRICATION

Entwurf und Fertigung
interaktiver Ausstellungen

www.huettinger.de



Was hält uns jung?
Neuronale Perspektiven
für den Umgang
mit Neuem

Hirn im Glück
Freude, Liebe, Hoffnung
im Spiegel der Neuro-
wissenschaft

Wo sitzt der Geist?
Von Leib und Seele
zur erweiterten
Kognition

Zeit - Geist - Gehirn*
Neurowissenschaft
und Zeiterleben

Bestellen unter shop.kortizes.de · Je Buch: € 19,80 · Je eBook: € 14,99 · *erscheint Sommer 2023

Medienpartner:

Gehirn&Geist

Partner:

gbs
giordano bruno stiftung

Kortizes
Institut für populärwissen-
schaftlichen Diskurs gGmbH
Hauptstr. 48
90537 Feucht b. Nürnberg

Bildquellen Referenten: Antweiler: Pflaet; Fischer: Karin Becker; Haidle: Karin Becker; Harvati: Bernhard Spannberger/UniTübingen; Hüttner: APIC/CGE; Meyer: Marco Schilling; Nägele: Silvia Trüke/MPLEW; Newen: Pflaet; Nüsslein-Volhard: Barbara Schäfer/Monumentum Photo; Pika: Patrick Barab; Sommer: Andreas Diehl/ter; Sommer: Karin Becker; Bildquellen team: Fric; Karin Becker; Gohert: Karin Becker; Rosenzweig: Eelijn Frenk.

Referentinnen und Referenten



Prof. Dr. Christoph Antweiler ist Ethnologe und Seniorprofessor für Südostasienwissenschaft am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn. Er forscht über urbane Kultur, Ethnizität und anthropogenen ökologischen Wandel sowie sozio-kulturelle Evolution und Kosmopolitismus.



Prof. Dr. Julia Fischer ist Professorin für Primatenkognition an der Universität Göttingen sowie Leiterin der Abteilung »Kognitive Ethologie« am Deutschen Primatenzentrum. Ihr Forschungsinteresse gilt dem Sozialverhalten, der Kommunikation und Intelligenz nicht-menschlicher Primaten.



PD Dr. Miriam Haidle koordiniert als Urgeschichtlerin und Paläoanthropologin die Forschungsstelle »The Role of Culture in Early Expansions of Humans« der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Sie forscht zur Entwicklung von Werkzeugverhalten, frühmenschlicher Kognition und Mensch-Umwelt-Beziehungen.



Prof. Dr. Katerina Harvati-Papatheodorou ist Senckenberg-Professorin für Paläoanthropologie und Direktorin des *Senckenberg Center for Human Evolution and Paleoenvironment* (SHEP) an der Universität Tübingen. Sie forscht über die Paläobiologie der Neandertaler und die Ursprünge des modernen Menschen.



Prof. Dr. Wieland Huttner ist emeritierter Direktor am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik und Honorarprofessor für Neurobiologie an der TU Dresden. 2009-2012 war er Vorsitzender des Wissenschaftlichen Rats der Max-Planck-Gesellschaft. Er forscht über die Gehirnentwicklung in der Evolution.



Prof. Dr. Axel Meyer ist Professor für Zoologie und Evolutionsbiologie an der Universität Konstanz. Er forscht zu Genetik und Genomik von Anpassungen und Artbildung bei Fischen. Für seine Kommunikation von Wissenschaft an die Öffentlichkeit erhielt er 2008 den *EMBO Award for Communication in the Life Sciences*.



Dr. Kathrin Nägele ist Archäogenetikerin und Gruppenleiterin am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig. Ihr Fokus liegt auf der Besiedelungsgeschichte der tropischen Inselwelten der Karibik und des Pazifiks. 2021 erhielt sie den Otto-Hahn-Award der Max-Planck-Gesellschaft.



Prof. Dr. Albert Newen ist Professor am Institut für Philosophie II an der Ruhr-Universität Bochum und Direktor des interdisziplinären *Center for Mind and Cognition*. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Philosophie des Geistes, der Sprache und der Kognition.



Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard ist emeritierte Direktorin am Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie in Tübingen. Von 2014 bis 2022 leitete sie eine Emeritusgruppe, die über die Bildung von Farbmustern bei Fischen forscht. 1995 erhielt sie den Nobelpreis für Medizin oder Physiologie.



Prof. Dr. Simone Pika leitet die Forschungsgruppe »Vergleichende Kognitionsbiologie« am Institut für Kognitionswissenschaft der Universität Osnabrück. Ihre Forschung widmet sich der Frage, wie Sprache und Intelligenz entstanden sind und wie sie sich entwickeln.



Prof. Dr. Dirk Semmann ist Evolutionsbiologe und apl. Professor an der Universität Göttingen. Er forscht über menschliches Kooperationsverhalten und untersucht u.a. Einflüsse von Reputation und Bestrafung. Seit 2016 berät er hierzu Unternehmen und Organisationen in ihrem Arbeitsalltag.



Prof. Dr. Volker Sommer ist Professor für Evolutionäre Anthropologie am *University College London*. Als engagierter Naturschützer erforscht er seit Jahrzehnten Ökologie und Verhalten wild lebender Primaten in Afrika und Asien und berät die UN als Menschenaffen-Experte.



Veranstalter:
Kortizes - Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gemeinnützige GmbH
Büro: Hauptstr. 48 · 90537 Feucht b. Nürnberg
info@kortizes.de · kortizes.de



Wissenschaft, Philosophie
und Humanismus für die Ohren
Apple Podcast · Podcast.de
YouTube · Podcast.Kortizes.de

KORTIZES

Institut für populär-
wissenschaftlichen Diskurs



Symposium Kortizes 2023

Naturgewalt und Geisteskraft

Menschwerdung in der Evolution

6.-8. Oktober 2023 · Nürnberg
Germanisches Nationalmuseum
Aufseß-Saal

Informationen

Ein Symposium für die interessierte Öffentlichkeit

Die vielfältigen geistigen Leistungen des Menschen setzen ein funktionierendes Gehirn voraus. Wie ist es entstanden? Durch einen jahrmillionenlangen Selektionsdruck in wilder Natur und sozialer Gemeinschaft. Im Rückblick auf unsere animalische Herkunft bleibt erstaunlich, wie gut wir uns in einer komplexen Welt behaupten können: Wahrnehmen, Vorstellen, Erinnern, Reagieren, Bewerten, Planen, Entscheiden, Handeln – und das effizient und zielsicher.

In den Vorträgen werden Evolutionsmechanismen erläutert und das Tier-Mensch-Übergangsfeld ausgeleuchtet: Vor- und Frühmenschen, Schädelknochen und Stammbäume, Triebkräfte des Hirnwachstums, evolutionäre und Archäogenetik, Entstehung der Sprache, kulturelle Entwicklung – Experten aus der Forschung reden verständlich über die biologischen, anthropologischen und neurowissenschaftlichen Bedingungen des Menschseins und erläutern den aktuellen Wissensstand.

Teilnahmegebühren

Regulär: € 190,- *

Ermäßigt: € 150,- *

* abzgl. Frühbucherrabatt € 10,- (bis 31.07.2023)

Buchung unter shop.kortizes.de/tickets oder per Post über den Anmeldeabschnitt. Enthalten sind Kaffee, Tee und Mineralwasser in allen Pausen sowie ein ausgesuchter Rot- bzw. Weißwein und Mineralwasser zum »Come Together« am Samstagabend. Nicht inklusive ist das Catering vor Ort.

Erstmals wird das Symposium hybrid stattfinden. Zum gleichen Preis kann also eine Online-Teilnahme am Symposium gebucht werden, erhältlich nur über den Online-Shop: shop.kortizes.de/online-tickets.

Zertifizierung (Fortbildung)

Für ärztliche und psychotherapeutische Berufe wird das Symposium die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung beantragen. (Aktuelle Details: kortizes.de/symposium → Zertifizierung.) Lehrerinnen, Lehrer und Angehörige anderer Berufe erhalten auf Nachfrage eine Teilnahmebescheinigung.

Veranstaltungsort

Aufseß-Saal im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg,
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg.

Veranstalter

Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gGmbH,
Hauptstr. 48, 90537 Feucht b. Nürnberg, info@kortizes.de, kortizes.de.

Zusammenfassungen der Vorträge und weitere Informationen sowie Tickets unter: kortizes.de/symposium

Programm

Freitag, 6. Oktober 2023

17:30–18:30 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros

18:30–19:00 Einlass

19:00–19:15 *Dr. Rainer Rosenzweig*
Intro und Begrüßung

19:15–21:00 *Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard*
Schönheit der Tiere
Funktion und Evolution biologischer Ästhetik

Samstag, 7. Oktober 2023

08:30–09:00 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros

09:00–09:45 *Prof. Dr. Axel Meyer*
Gene und Genome als Historie unserer Vergangenheit
Was die Genetik über die Geschichte unserer Spezies verrät

09:45–10:30 *Prof. Dr. Volker Sommer*
Lob der Lüge
Zur Evolution der Intelligenz

10:30–11:00 Pause

11:00–11:45 *Prof. Dr. Julia Fischer*
Die schwierige Frage des Sprachursprungs
Was die Kommunikation von Affen über die Evolution der Sprache verrät

11:45–12:30 *Prof. Dr. Simone Pika*
Auf den Spuren evolutionärer Wurzeln der Menschwerdung
Was wir von Rabenvögeln und Schimpansen über unsere Intelligenz und Kommunikation lernen können

12:30–14:30 Mittagspause

14:30–15:15 *Prof. Dr. Wieland Huttner*
Die Evolution des menschlichen Gehirns
Stammzellen, Gene, Mutationen

15:15–16:00 *Dr. Kathrin Nägele*
Der archäogenetische Blick auf die Menschheitsgeschichte
Was uns alte Genome über die Ausbreitung des Menschen erzählen

16:00–16:30 Pause

16:30–17:15 *Prof. Dr. Katerina Harvati-Papatheodorou*
Neandertaler und moderne Menschen
Neue Ergebnisse aus Feld und Labor

17:15–18:00 *Prof. Dr. Albert Newen*
Die Alarmtheorie des Bewusstseins
Was ändert sich, wenn biologische Lebewesen Bewusstsein erlangen?

ab 18:00

»Schlürf und Horch«

Artgerechtes Sozialverhalten bei angeregten Gesprächen mit Wein und Musik von *Claus Gebert* im Foyer



Sonntag, 8. Oktober 2023

08:30–09:00 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros

09:00–09:45 *Prof. Dr. Dirk Semmann*
Wie entsteht Kooperation in einer Welt von »Egoisten«?
Die natürliche Selektion von Zusammenarbeit

09:45–10:30 *PD Dr. Miriam Haidle*
»Schon wieder die Umwelt!«
Die Erweiterung der Entwicklungsräume in der menschlichen Evolution

10:30–11:00 Pause

11:00–11:45 *Prof. Dr. Christoph Antweiler*
Wir sind Erdlinge
Evolutive Nischenkonstruktion im Anthropozän

11:45–13:00 Podiumsdiskussion
»Quo vadis humanitas?«
Die Zukunft der Menschheit in der Evolution
Auf dem Podium: *Christoph Antweiler, Julia Fischer, Axel Meyer, Christiane Nüsslein-Volhard.*
Moderation: *Helmut Fink*

13:00 Ende des Symposiums

Programm und Organisation:



Helmut Fink ist Physiker und Referent für Wissenschaft und Philosophie bei *Kortizes* sowie Direktor der *Akademie für säkularen Humanismus*.



Dr. Rainer Rosenzweig ist Wahrnehmungspsychologe und Dozent an der Technischen Hochschule Nürnberg. Er leitet *Kortizes*.



Claus Gebert ist Musiker, Pianist, Komponist, Improvisator und Dozent. Er ist Referent für Klangkunst im *Kortizes*-Team.

Anmeldung

Tickets in unserem Online-Shop: shop.kortizes.de/tickets oder schriftlich: Bitte verwenden Sie für jede Person ein eigenes Formular und schicken Sie Ihre Anmeldung(en) im Fensterumschlag an die Kortizes gGmbH, Hauptstr. 48, 90537 Feucht b. Nürnberg.

Ja, ich möchte am Symposium Kortizes 2023 vom 6. bis 8. Oktober 2023 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg teilnehmen.

ggf. Titel
Vorname
Name
Straße, Nr.
PLZ, Ort
E-Mail
Telefon

Kreuzen Sie bitte an:

Normalpreis

€ 180,- bei Zahlungseingang bis 31.07.23
€ 190,- bei Zahlungseingang danach.

Ermäßigter Preis

€ 140,- bei Zahlungseingang bis 31.07.23
€ 150,- bei Zahlungseingang danach.

Die Ermäßigung gilt für den Kortizes-Förderkreis sowie für Schüler und Studierende nur gegen entsprechenden gültigen Nachweis vor Ort, vorzuweisen beim Einlass zur Veranstaltung (andernfalls wird ein Aufpreis in Höhe von € 40,- fällig), sowie für Abonnenten der Zeitschriften *Gehirn & Geist* und *Spektrum der Wissenschaft*.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Kaffee, Tee und Mineralwasser in allen Pausen am Samstag und Sonntag sowie ein ausgesuchter Rot- bzw. Weißwein und Mineralwasser am Samstagabend. Weitere Getränke und kleinere Speisen können vor Ort zusätzlich erworben werden, sind jedoch nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Anmeldung per Post bis spätestens 29.09.2023, danach nur noch über unseren Online-Shop (s.o.). Restkarten sind ggf. vor Ort noch erhältlich. Bei Anmeldung über den Postweg erhalten Sie Ihre Eintrittskarte **erst nach Überweisung** der Teilnahmegebühr per Post.

Bei Anmeldung per Post über diesen Anmeldeabschnitt erhalten Sie per E-Mail (oder falls nicht vorhanden, dann per Post) eine Rechnung. Ihre Anmeldung ist erst dann gültig, wenn Sie die Rechnung erhalten und den Anmeldebetrag überwiesen haben.

Bei Limitierung der Plätze gilt die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen, die in der lfd. Nummer auf der Eintrittskarte kodiert ist. Sollte die Veranstaltung ausgebucht sein, so erhalten Sie rechtzeitig (bis spätestens 04.10.2023) eine Nachricht. In diesem Falle werden bereits überwiesene Beträge selbstverständlich zurückerstattet.